Schön und schnell: ein italienisches Meisterwerk

Mit der «Italia 9.98 Club» liefert Italia Yachts den Beweis, dass sich hervorragende Segeleigenschaften und ansprechendes Design durchaus vertragen. Ein gelungener Wurf der Werft aus Venedig.

Lori Schüpbach

Franco Corazza ist ein gewiefter Taktiker. Nicht nur auf der Regattabahn, sondern auch im Arbeitsalltag. Halbe Sachen mag er nicht. Als seine erst 2011 gegründete Werft im Frühling 2015 die neue Italia 9.98 Fuoriserie lancierte, wollte er damit in der Regattaszene für Aufsehen sorgen. Was sogleich gelang: Die Baunummer 1 gewann – mehr oder weniger direkt ab Werft – vor Barcelona den ORCi-Weltmeistertitel in der Kategorie C. Ein Jahr später wurde der Titel in Kopenhagen erfolgreich verteidigt. Damit war klar: Designer Matteo Polli – ein anerkannter Rating-Spezialist – hatte ganze Arbeit geleistet.

Für den nächsten Schritt war dann wieder Corazza verantwortlich. Um vom reinen Racing-Image wegzukommen, wurde vor einem Jahr die Italia 9.98 Club lanciert: schnelles Segeln und problemloses Cruisen. Dank vorausschauender Planung brauchte es gegenüber der erfolgreichen Regatta-Version nur wenige Änderungen. An Deck genau genommen nur deren drei: Ein fester Bugspriet soll das Handling mit einem Gennaker erleichtern, den (zur Hälfte entfernbaren) Duchten im Cockpit wurde ein Teakbelag spendiert und statt einer Pinne hat das Boot zwei Steuerräder. Damit bleibt der Durchgang zum Heck und zur Badeleiter jederzeit offen – ein wichtiges Argument, wenn die Cruising-Tauglichkeit begutachtet wird.

Das eigentliche Deckslayout und auch die Anordnung von allen Schoten, Leinen und Fallen blieben unverändert. Tatsächlich bestand hier auch kein Handlungsbedarf: Erstens hat sich das Layout bewährt und zweitens sollen ja auch die Italia-9.98-Club-Segler von den feinen Trimm-Möglichkeiten profitieren

können. Beispielsweise mit dem grosszügig untersetzten Achterstag (1/24), der beidseitig unter Deck verlaufenden und direkt auf die entsprechende Winsch geführten Grossschot (german sheeting system) und dem in jede Richtung millimetergenau verstellbaren Fockholepunkt. Gerade Letzterer erfordert allerdings auch einiges an Erfahrung, um ihn wirklich sinnvoll zu nutzen.

Angepasstes Interieur

Das Interieur der 9.98 Club erhielt gegenüber der Fuoriserie-Version ein wesentlich deutlicheres Upgrade. Zwar blieb die etwas nüchterne Optik, doch der Funktionalität und dem Komfort wurde mehr Beachtung geschenkt. Die Salonbänke sind ergonomisch geformt und bequem, seitliche Schapps mit Schiebetürchen bieten Platz für Vorräte oder anderes Material und die Pantry ist komplett ausgestattet mit fliessendem Wasser, Kühlschrank und einem zweiflammigen, kardanisch aufgehängten Gas-Herd mit Backofen. Die Stehhöhe im Salon beträgt 1,80 m und der solide Salontisch mit beidseitig hochklappbaren Tischblättern bietet unterwegs guten Halt. Die Salonbänke können bei hochgeklappter Rückenlehne im Bedarfsfall auch als Kojen (1,95 x 1,75 m) benutzt werden. Der Zugang zur Bugkoje ist offen, diese ist mit 1,95 x 1,40 m jedoch etwas knapp geraten. Das gleiche gilt für die backbordseitige Achterkabine, die allerdings mit einer Türe abgeschlossen werden kann: Auch hier ist die Koje weniger als zwei Meter lang und erst noch relativ schmal. Gut gelöst ist dafür der an einer Stange aufgehängte, praktische Kleiderschrank.

Bleiben noch die steuerbordseitig platzierte und angenehm grosse Navigationsecke sowie die Nasszelle dahinter (ebenfalls mit Türe). Von hier hat man übrigens Zugang zum Heckbereich mit der Ruderanlage und dem Autopiloten. Vorbildlich.

Italia 9.98 Club – ein gelungener Wurf der Werft aus Venedig.

Italia 9.98 Club

Werft	Italia Yachts SRL (Chioggia)
Design	Matteo Polli (ITA)
LüA	10,30 m
LWL	9,98 m
Breite	3,54 m
Tiefgang	1,90 m
Gewicht	4550 kg
Ballast	1900 kg
Segelfläche am Wind	70 m²
Gennaker	105 m²
Frischwasser	110 l
Motorisierung	Volvo Penta D1 Saildrive, 20 PS
Preis	€ 139 000.– exkl. MwSt. Preis ab Werft, ohne Umbau nach CH-Spezifikationen, ohne Segel

GrafYachting AG | 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 688 30 37 | www.grafyachting.ch

Punkt für Punkt

Segeleigenschaften

Da gibt es keine Abstriche: Die Italia 9.98 segelt hervorragend – die rund 50 kg mehr Gewicht im Innern der Club-Version haben keinen spürbaren Einfluss. Der weit hinten positionierte Mast erlaubt eine relativ grosse Fock – das Boot springt entsprechend schnell an. Der Bugspriet ist eine passende Lösung und der Gennaker verspricht zusätzlichen Segelspass.

Motorisierung, Konstruktion

Im Standard wird die Italia 9.98 mit einem 20 PS starken D1 von Volvo Penta mit Saildrive ausgestattet. Was bei diesem Boot problemlos ausreicht. Der Rumpf wird als GFK-Sandwichlaminat mit PVC-Schaumkern gebaut. Die gesamte Bodengruppe ist mit den strukturell tragenden Teilen als zusammenhängendes Bauteil laminiert – eine solide, jedoch aufwendige Lösung.

Club-Version

Der bereits erwähnte Bugspriet ist eine der wenigen Änderungen bei der Italia 9.98 Club gegenüber der Fuoriserie als reine Regatta-Version. Weitere Anpassungen sind die zwei Steuerräder (statt einer Pinne) sowie diverse Komfortverbesserungen im Innern. Wer nicht unbedingt an ORC-Regatten teilnehmen will, ist mit der Club-Version auf jeden Fall gut bedient.

marina.ch Das nautische Magazin der Schweiz
marina@marina-online.ch • www.marina-online.ch
Tel. 031 301 00 31 • Tel. Abodienst: 031 300 62 56